

auf blick

Nr. 5 Dezember 2018 bis Februar 2019



**Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Menden und Meindorf**

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	3
LebensRaum Kirche	5
Wer macht mit beim Krippenspiel?	6
Frauengesprächskreis	6
Adventskonzert mit dem Aulos Flötenquartett	7
Einladung zum Konzert	8
Einladung zur Senioren-Karnevalsfeier	10
Workshop für Chor und Blockflöten	11
Geburtstage Dezember 2018 bis Februar 2019	13
Gottesdienste	16
Kollekten	17
Treffpunkt Gemeinde	18
Amtshandlungen	20
Neues aus der Krabbelgruppe	21
Herbstbasar	22
Förderverein	23
Betriebsausflug 2018	24
Redaktion „blick auf“	25
Die Emmaus-Stiftung	26
Wussten Sie schon, dass...?	30
Das Presbyterium in unserer Gemeinde	31
Impressum	31
Wir sind für Sie da	32

Gott spricht: „Suche Frieden und jage ihm nach“, Psalm 34,10

Weihnachten, nicht nur Zeit für Geschenke; Weihnachten: Inbegriff der Hoffnung auf eine friedvolle Welt.

Nur noch selten kommt die ganze Familie zusammen. Alle wohnen inzwischen weit verstreut. Wenn sie dann um einen Tisch sitzen, trifft Vieles aufeinander. Unsichtbar mit dabei ist bei den meisten aus der Runde der Wunsch, es möge doch alles friedlich und harmonisch zugehen und bitte kein Thema zur Sprache kommen, bei dem der Konflikt schon vorprogrammiert ist. Da reichen oft schon gewisse Stichworte... Und immer gibt es die, die mit Begeisterung darauf eingeht und ein Kämpfchen wagt, und auch den, der schnell alle Wogen zu glätten versucht.

Was tun wir nicht alles „um des lieben Friedens willen“? Wie viel wird unter den Teppich gekehrt? Da kann es so lange liegen, bis irgendwer irgendwann darüber stolpert. Dann ist es schnell um den „lieben Frieden“ geschehen. Er ist kein Dauergast, der einfach so mit am Tisch sitzt und ein friedliches Miteinander garantiert. Weder in unseren Familien und unserer Gesellschaft, noch in unserer Welt, auch nicht in unseren Kirchen und Gemeinden. Überall erleben wir, wie zerbrechlich und flüchtig der Friede ist. Wie leichtfertig und oft auch unbedacht wir ihn aufs Spiel setzen.

Frieden ist ein Dauerthema – nicht erst heute, sondern schon zu biblischen Zeiten.

Der Verdacht legt sich nahe, dass so viel von ihm geredet wird, weil wir ihn so sehr vermissen und es an allen Ecken und Enden brennt. Viele sehnen sich danach und scheitern doch daran, ihn zu leben. Anspruch und Wirklichkeit klaffen oft weit auseinander.

„Suche Frieden und jage ihm nach!“, fordert David im 34. Psalm. Dabei könnte er in seiner Situation auf ganz andere Gedanken kommen. Er ist auf der Flucht vor dem übermächtigen König Saul, der ihm seine Erfolge neidet und ihm nach dem Leben trachtet. Unzufriedenheit kann schnell zur Wurzel von Hass und Entzweiung werden. Wie oft sind der neidvolle Blick auf andere oder unterschwellige Sorgen, im Leben zu kurz zu kom-

men, Ursache für Streit und Auseinandersetzungen! Wo quält uns die meist uneingestandene Angst, an Einfluss, Ansehen oder Macht zu verlieren?

„Schalom“

Im hebräischen Denken bedeutet „Frieden“ weit mehr als nur die Abwesenheit von Streit und Krieg, auch keine Friedhofsruhe. „Schalom“ meint eine tiefe Sehnsucht nach einer heilen, unversehrten Welt, in der keine Gefahr mehr droht. „Schalom“ ist die unverbrüchliche Hoffnung auf ein gerechtes und alle Feindschaft überwindendes Miteinander der ganzen Schöpfung: „Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten, dass in unserm Land Ehre wohne; dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen; dass Treue auf der Erde wachse und Gerechtigkeit vom Himmel schaue“. (Psalm 85,10-12)

Diese Friedensbotschaft ist Kern aller prophetischen Verkündigung und Erwartung. So hofft und verheißt der Prophet Micha: „Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sichel. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen“. (Micha 4, 3ff) Letztlich kann nur einer die zerstörte und zerstrittene, von Gott abgefallene Schöpfung am Ende der Zeiten wieder zurechtbringen und heilen: der von Gott eingesetzte Friedenskönig, der von Israel sehnsüchtig erwartete Messias.

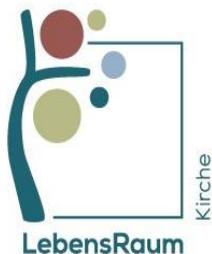
Renate Karnstein

Ich wünsche allen eine Weihnachtszeit, in der die Hoffnung auf Schalom wach wird, wach bleibt, und wächst.

Jan Busse



“LebensRaum Kirche“ im HUMA-Center öffnet



Nach einer Zeit der intensiven Planungen und Vorbereitungen wird unser "LebensRaum Kirche" in der HUMA-Einkaufswelt Sankt Augustin am 10. November 2018, 14.30 Uhr offiziell eröffnet. Erwartet werden der Bürgermeister Herr Schumacher, der Centermanager Herr Kricks, Pfarrer Schmidt und Pfarrer Emontzpohl und natürlich Interessierte. Sollten Sie verhindert sein und lieber in Ruhe den Raum erkunden wollen, so laden wir Sie herzlich zu unseren regelmäßigen Öffnungszeiten ein.

Donnerstags **16.00 Uhr – 19.00 Uhr**
Samstags **11.00 Uhr – 14.00 Uhr**

Im LebensRaum erwartet die Besucher

- ein Ort der Auszeit - wir laden Sie ein, zur Ruhe zu kommen
- ein Ort für neue Ideen - wir geben Impulse
- ein Ort der Begegnung - wir sind für Sie da

Dafür gibt es eine kleine Ausstellung mit Interaktionen, eine gemütliche Sitzecke und die Möglichkeit, zum Thema „Hoffnung“ etwas selber beizutragen oder auch anzufertigen und mitzunehmen.

Der gemeinnützige Verein „LebensRaum Kirche e.V.“ (eine ökumenische Initiative der katholischen und evangelischen Gemeinden in Sankt Augustin), der den LebensRaum mit Ehrenamtlichen betreibt, möchte in der HUMA Einkaufswelt die Aufmerksamkeit für Gott im Alltag wecken.

Näheres erfahren Sie auf unserer Web-Seite:

www.lebensraum-kirche.de

Haben Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit oder möchten Sie die Vereinsarbeit finanziell unterstützen?

Kontakt:

E-Mail: kontakt@lebensraum-kirche.de

Herzliche Grüße

Helga Hansmann, 2. Vorsitzende LebensRaum Kirche e.V.

Wer macht mit beim Krippenspiel?



Weihnachten steht mal wieder, oh welche Überraschung, vor der Tür.

Und wir müssen uns ein paar Gedanken zum Familiengottesdienst an Heiligabend machen. Traditionell gibt es das Krippenspiel, aufgeführt von Kindern der Gemeinde. Das Krippenspiel haben wir, jetzt fehlen uns nur noch die Kinder.

Wer also Lust hat, beim Krippenspiel mitzumachen, der oder die möge am Freitag, dem **30. November um 15.30 Uhr in die Kirche** kommen. Wir finden für alle Kinder eine passende Rolle.

Weitere Proben finden immer freitags um 15.30 Uhr statt.

Jan Busse

Frauengesprächskreis

Zweiter Dienstag im Monat, 19.30 bis 21.30 Uhr

Leitung: Amalie Barzen und Team

Donnerstag, 13. Dezember 2018

Advent: Kaufrausch - Kerzen und Plätzchen – Erschöpfung – Entspannung?

Dienstag, 08. Januar 2019

„Suche den Frieden und jage ihm nach“

Auslegung der Jahreslosung 2019

Dienstag, 12. Februar 2019

Slowenien – Musterland der EU und das Land, aus dem in diesem Jahr die Weltgebetstags-Ordnung kommt.

Herzliche Einladung an die Frauen unserer Gemeinde. Kommen Sie und schnuppern Sie rein, wir freuen uns über Jede, die mit uns diskutiert, lacht und sich bei uns wohlfühlt.



Adventskonzert mit dem Aulos Flötenquartett

Das Aulos-Flötenquartett, bestehend aus Karen Falker-Herkenhöfner, Annette Schwarzer, Angela Spliesgar und Ulla Grümmer, kommt wieder in die Emmaus-Kirche.



In jüngerer Vergangenheit waren sie im Rhein-Sieg-Kreis zu Gast beim Siegburger Engelbert-Humperdinck-Musikfest, den Siegburger Kammermusiktagen, auf der Siegburger Abtei, im Schlosshotel Bensberg, der Kommende Ramersdorf und der Klosterkirche Seligenthal.

Mit jedem Konzert steigt ihr Bekanntheitsgrad und erfreut die Zuhörerinnen und Zuhörer mehr und mehr.

Letzten Februar waren sie schon bei uns und haben das Publikum begeistert. Jetzt kommen sie wieder, um uns u.a. mit Tschaikowski, Händel und Fauré in Adventsstimmung zu versetzen.

Am 1. Advent, dem 2.12.2018, um 17.00 Uhr beginnt das Konzert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Jan Busse, Pfarrer

Vorsitzender des Stiftungsrat der Emmaus-Stiftung

der Evangelischen Kirchengemeinde Menden und Meindorf

„Wie schön leuchtet der Morgenstern“

**Herzliche Einladung zum Konzert mit Gemshörnern,
Blockflöten, Sologesang und Orgel am Samstag, dem
12. Januar 2019 um 17.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Sankt Augustin**

Der Choral „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ ist in unserem Konzert in unterschiedlichen Sätzen zu hören. Michael Praetorius hat zwei-, drei-, vier-, fünf- und zehnstimmige Sätze komponiert, die mit Blockflöten gespielt und von unseren Solistinnen gesungen werden. Von Johannes Werlin, einem Lindauer Komponisten des 17. Jahrhunderts, erklingt ein sechsstimmiger Satz, von dem zwei Stimmen gesungen werden und der von der Orgel begleitet wird. Weitere Sätze, die in die Epiphaniiaszeit passen, sind zu hören wie: „Der Morgenstern ist aufgedrungen“ und „O komm, o komm du Morgenstern“. Ein Höhepunkt des Konzertes ist die **Uraufführung** einer Komposition von **Dietrich Schnabel, komponiert 2018 als Auftragskomposition: „Wie schön leuchtet der Morgenstern“, Choralvariationen für zehnstimmiges Blockflötenorchester und konzertante Orgel.**



Das Stück beginnt mit einem Orgelsolo von 15 Takten und besteht aus sieben Variationen, unterschiedlich gestaltet. Die Melodie ist immer wieder herauszuhören. Eine Coda führt am Ende alle Stimmen und die Orgel zusammen.

Ausführende: Flauto Dolce Bonn-Sankt Augustin, Leitung: Reglindis Steger

Sopran: Ilona Goldmann

Mezzosopran: Bettina Maria Kreuzer

Orgel: Theo Steger

Im Anschluss an das Konzert gibt es einen **Sektempfang**. Alle sind herzlich dazu eingeladen, mit uns auf ein gutes Neues Jahr anzustoßen.

Der Eintritt ist frei.

Um Spenden für die Kirchenmusik der Gemeinde Niederpleis und Mülldorf wird gebeten.

Reglindis Steger

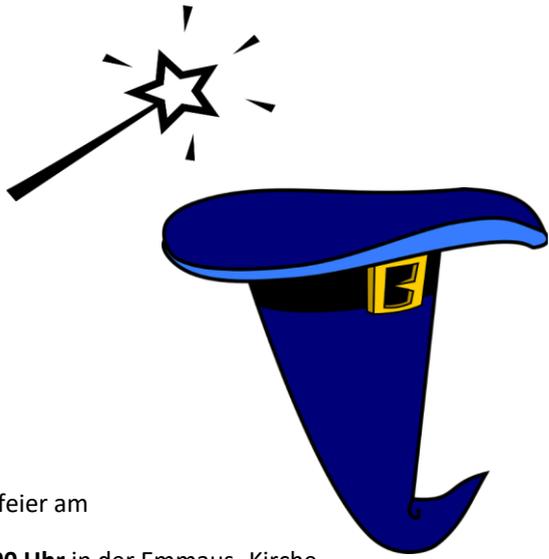
JANUARWUNSCH

Ich wünsche dir,
dass das neue Jahr dich
freundlich empfängt
und jeder Tag dir offen steht
wie eine Tür, hinter der einer
dich erwartet.



Ich wünsche dir die Gewissheit,
dass Gott dich willkommen heißt
an jedem Tag deines Lebens.

TINA WILLMS



Lassen Sie sich verzaubern

Endlich wieder Karneval

Einladung zur Senioren-Karnevalsfeier am

Mittwoch, 27. Februar 2019, 15.00 Uhr in der Emmaus -Kirche

Achtung!!! Achtung!!! Begrenzte Teilnehmerzahl!!! Achtung!!! Achtung!!!

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an.

Ihre Anmeldung können Sie an den Senioren-Nachmittagen oder beim
Gemeindebüro bis zum **17. Februar 2019** abgeben.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Senioren-Karnevalsfeier am 27.02.2019
an.

Name in Druckbuchstaben _____

Telefonnummer _____

Datum _____

Unterschrift _____

Workshop für Chor und Blockflöten des Vereins der Freunde und Förderer der ökumenischen Kirchenmusik in Sankt Augustin am 23./24. März 2019

Herzliche Einladung an alle Chorsänger und Blockflötisten, am Workshop des Fördervereins teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die **Blockflöten** spielen am **23. März 2019 von 10.00 – 18.00 Uhr** im **Dietrich-Bonhoeffer-Haus**, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 39, Sankt Augustin, unter Leitung von **Maria Tönnemann**, Blockflötendozentin der Rheinischen Musikschule Köln.

Die **Chorsänger** singen am **23. März 2019 von 9.30 – 18.00 Uhr** im **Pfarrheim von St. Maria Heimsuchung** in Sankt Augustin-Mülldorf, Gottfried-Salz-Straße 16.

Sie beginnen mit Stimmbildung bei **Viola Neuwald-Fernández** und setzen den Tag fort unter Leitung von Kirchenmusiker **Thomas Frerichs** aus Köln.

Die **Blockflöten** werden unter anderem zwei Doppelchöre von **Johann Pachelbel „Der Herr ist König“**, **Psalm 93** und **Felix Mendelssohn Bartholdy „Singet dem Herrn ein neues Lied“**, **Psalm 98** musizieren, wie auch ein sechsstimmiges Stück von **Heinrich Schütz „Ich bin ein rechter Weinstock“**, **Johannes 15, 1-4 SWV 389**.

Im Workshop für den **Chor** werden **Gesänge der Kommunitäten Taizé und Iona** gesungen.

In einem **gemeinsamen Abendgottesdienst** von Chor und Blockflöten am **24. März 2019 um 18.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus** werden die Ergebnisse des Workshops zu Gehör gebracht.

Anmeldung für die Blockflöten mit Angabe der Blockflöten, die mitgebracht und gespielt werden, bis zum **31. Dezember 2018** bei **Reglindis Steger**, Feuerbachstr. 23, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: reglindis.theo.steger@t-online.de

Große Blockflöten (GB SB SGB KSB) sind besonders willkommen.

Anmeldung für den Chor bis zum 28. Februar 2019 bei Eun-Sup Jang,
Ev. Kirchengemeinde Niederpleis und Mülldorf, Schulstr. 57, 53757 Sankt
Augustin,

E-Mail: eun-sup.jang@ev-kirche-niederpleis.de

oder bei **Bruno Merzbach**, Kirchstr. 6, 53757 Sankt Augustin-Mülldorf.

E-Mail: bruno.merzbach@katholisch-sankt-augustin.de

Zur Verpflegung bringt jeder Teilnehmende etwas zum Essen und Trinken
mit (ohne Absprache), um so ein gemeinsames Buffet zusammenzustellen.

Reglindis Steger



Monatsspruch
JANUAR
2019



Gott spricht: Meinen Bogen
habe ich gesetzt in **die Wolken**; der soll
das Zeichen sein **des Bundes** zwischen
mir und der Erde.

GENESIS 9,13



Gottesdienste in der Emmaus-Kirche

25. November	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	(Busse)
Ewigkeitssonntag			
	16.00 Uhr	Andacht auf dem Mendener Friedhof	(Bayer)
2. Dezember	10.00 Uhr	Familiengottesdienst	(Busse)
1. Advent		Begrüßung der neuen KonfirmandInnen	
9. Dezember	10.00 Uhr	Familiengottesdienst	(Röfle/Busse)
2. Advent			
16. Dezember	10.00 Uhr	Adventsgottesdienst	(Bongartz)
3. Advent			
23. Dezember	10.00 Uhr	Adventsgottesdienst	(Bayer)
4. Advent			
24. Dezember	15.30 Uhr	Familiengottesdienst	(Busse)
Heiligabend	17.30 Uhr	Festgottesdienst	(Busse)
23.00 Uhr		Christmette (Busse)	
25. Dezember	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	(Bayer)
1. Weihnachtstag			
26. Dezember	10.00 Uhr	Singegottesdienst	(Bongartz)
2. Weihnachtstag		mit Trompete und Orgel	
31. Dezember	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	(Busse)
Silvester		Jahresabschluss	

6. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Meindorf	(Busse)
13. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst	(Busse)
19. Januar	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	(Bongartz und Team)
20. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst	(Busse)
27. Januar	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	(Bongartz)
3. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst Meindorf	(Busse)
9. Februar	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	(Bongartz und Team)
10. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst	(Busse)
17. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst	(Ritter)
24. Februar	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	(Bayer)

Sie sind herzlich eingeladen, vor und nach dem Gottesdienst eine Tasse Kaffee zu trinken und ins Gespräch zu kommen.

Klingelbeutelkollekten

Die Bestimmung der Klingelbeutelkollekten für die Monate Dezember 2018, Januar sowie Februar 2019 lag bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Treffpunkt Gemeinde

Montag

Posaunenchor Anfänger	18.00 – 18.45	Herr Halene (02224/91 10 195)
Posaunenchor	19.00 – 20.30	Herr Halene (02224/91 10 195)
Gymnastik mit Musik	19.00 – 20.00	Frau Lüdorf (31 25 14)
Redaktion „blick auf“	19.00 – 23.00	siehe Impressum

Dienstag

Mediathek	auf Anfrage	Gemeindebüro (31 21 60)
Presbyterium	ab 19.00 jeden ersten Dienstag im Monat	Pfarrer Busse
Handarbeitstreff	19.00 – 21.00 jeden letzten Dienstag im Monat	Frau Schimanski (31 37 49)
Gesprächsrunde für Frauen	19.30 – 21.30 jeden zweiten Dienstag im Monat	Amalie Barzen (31 51 32), Marita Hähnel, Hella Sucker

Mittwoch

Seniorentreff	15.00 – 17.00 jeden letzten Mittwoch im Monat	Frau Prokaska (31 54 75)
AZUBI-Treff	18.30 – 20.00	Petra Janke-Schmidt (s. letzte Seite)
Senioren- Besuchsdienst	17.00 – 17.30 alle zwei Monate nach Vereinbarung	Pfarrer Busse

Donnerstag

Die Schlümpfe (ab 1 Jahr)	08.45 – 10.15	Frau Borchardt (31 38 02)
Die Zipfelmützen (ab 3 Monaten)	10.15 – 12.00	Frau Borchardt (31 38 02)
Frühstückstreff	09.00 – 11.00	Frühstücksteam
Sozialberatung	08.30 – 11.30	G. Gebhardt-de Smedt (16 53 876)
KU-Helfertreff	17.00 – 18.00	Petra Janke-Schmidt (s. letzte Seite) monatlich
T-Stube (12 bis 18 Jahre)	19.00 – 21.30	Angelina Gollenbeck, Zacharias Bögle
Nähtreff	19.00 – 21.30	Claudia Heise (0171/54 42 448)
Mittendrin	ab 19.30	Angela Kalhöfer (94 43 180) Treffpunkt zwischen Jung und Alt jeden letzten Donnerstag im Monat
Gespräch um die Bibel	19.00 – 21.00	Irmgard Kahre-Geißler (84 52 135) 22.November, 06. Dezember, 10./24. Januar

Freitag

Gymnastik mit Musik	09.30 – 10.30	Frau Lüdorf (31 25 14)
Café Fröhlich	14.30 – 17.30	Frau Rauen (94 32 080) Betreuung für an Demenz erkrankte Menschen
Cooler Kids	15.30 – 17.00	Michaela Pieper (90 55 934) Treffpunkt für Jugendliche zwischen 9 und 13 Jahren alle 2 Wochen

Samstag

Treff behinderter und nicht behinderter Erwachsener	10.00 – 13.00	Herr Pfau monatlich
Combo	17.00	Frau Kraus (93 23 822) 1. Samstag im Monat



Kleine Entdecker mit großen Augen

Wenn Zappelfüße still halten und kleine Augen Großes entdecken, dann hat es wieder einmal Spaß gemacht – Unsere Krabbel- und Spielgruppe blickt auf ein aufregendes Jahr 2018 zurück.

Ob saftige Grillwürstchen auf dem *Meindorfer Spielplatz* im Sommer oder ein Ausflug der kleinen Bücherwürmer in der *Stadtbücherei* Sankt Augustin Mitte Oktober, bei uns gibt es auch außerhalb unserer Treffen im Haus viel zu Entdecken. Das Abenteuer in der Bücherei leitete unsere Expeditionsführerin Frau Winter, die uns eine tolle Stunde voller Spannung, Spiel und Spaß beschert hat. Mit vielen Büchern, Überraschungen, Liedern und Fingerspielen konnten die kleinen Entdecker nach Herzenslust ihrer Neugier freien Lauf lassen.



Um das Leuchten in den Augen auch in der dunklen Jahreszeit zu entfachen, haben wir *Flaschen-Laternen* gebastelt. Und werden auch in der *Adventszeit* mit Klebestift und Schere aktiv sein.

Frau Borchardt leitet mit viel Herz für die Kinder und Eltern unsere Treffen und freut sich über jedes Kind im Alter von null bis drei Jahren. Gerne einfach mal donnerstags von 09:00 Uhr - 11:30 Uhr vorbei kommen und mitmachen (nur in den Ferien finden keine Treffen statt).

Diana Jeschor



Das war der **HERBSTBASAR** 2018

Dankeschön!

Wieder wollen wir uns auf diesen Wege für Eure Mithilfe bedanken.

Tatkräftige Hände haben die Aufteilung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus und Kirche geplant und arrangiert, Tische und Stühle aufgestellt, Sachen bestellt und eingekauft, Suppen gekocht und geliefert, Plakate verteilt, Kuchen gebacken, Waffelteig gerührt und alles bereit gestellt.

Dann am Tag des Basars haben die fleißigen Helfer die Waffel- und Suppentheken, die Getränkeausgaben und Küche besetzt und ihre Aufgaben hervorragend mit Engagement und Spaß gemeistert!

Natürlich muss am Ende auch alles zurückgestellt und in Ordnung gebracht werden – alles nach eineinhalb Stunden erledigt!

Wie immer ist der Herbstbasar kein Fest mit den Ausmaßen unseres Frühlingsbasars, aber dennoch trug er neben Kaufen, Verkaufen und Ponnyreiten auch wieder zur Begegnung, Austausch und Kontaktpflege mit Freunden und Bekannte bei. Lasst uns das erhalten!

Leider gibt es den Wermutstropfen, der nicht vollständig gefüllten Helferliste. Wir sind weiterhin für das gesamte Gelingen auf euch angewiesen. Tragt euch ruhig mit Freunden und Bekannten ein und erledigt eine Aufgabe zusammen! Schließlich kommt unser Engagement voll und ganz unseren Kleinen im Kindergarten zu Gute!

Wir hoffen, ihr hattet auch so einen positiven Eindruck und freuen uns über jedes Feedback und Anregungen, persönlich, auch per E-Mail oder unseren Briefkasten in Kindergarten!

Euer Vorstand des Fördervereins



foerderverein.kita@ev-menden.de





Aus der Vereinskasse wird der wöchentliche **Obstkorb** bezahlt. Damit fördern wir u.a. die gesunde Ernährung.



Wir sponsern **Ausflüge** der KiTa und machen so viele tolle Erlebnisse für Ihre Kinder möglich.



Förderverein 2018/2019



Antrag zur Mitgliedschaft im Förderverein

Name: _____

Telefon: _____

Adresse: _____

Postleitzahl: _____

Ort: _____

Ich beantrage die Aufnahme in den Förderverein. Ich bin bereit, den Mitgliedsbeitrag zu zahlen.

Unterschrift: _____

Datum: _____



Der Förderverein **unterstützt** jedes Jahr den Kindergarten und somit jedes einzelne Kind. **Pro Kind** gibt der Förderverein pro Jahr ca. 50€ aus. Eine Summe, die nicht für jeden machbar wäre. Für einen monatlichen **Mindestbeitrag** von **3€** können Sie Mitglied im Förderverein werden und uns somit unterstützen, für alle Kindern die finanziellen Mittel und Möglichkeiten weiterhin zur Verfügung stellen zu können.

Durch Ausfüllen eines **Mitgliedsantrages** können auch Sie zur finanziellen Unterstützung für **Materialien, Ausflüge, Festivitäten** oder andere tolle Dinge beitragen!

Des Weiteren können **Mitglieder** bspw. Suppentöpfe, Waffeleisen, Bierische oder das Partyzelt **ausleihen**.



Jedes Jahr organisieren wir einen **Frühlings-** und einen **Herbstbasar**, immer am 01.05. und am 03.10.

Damit erwirtschaften wir den Großteil unserer Fördergelder!



Sie erreichen uns unter folgender eMail-Adresse:
foerderverein.kita@ev-menden.de

Betriebsausflug 2018



Et war schön in Kölle un om Daach vum Dom

GOTT IST MIT UNS AUF ALLEN WEGEN

Ich mag den Morgen. Selbst im Winter bin ich eine Lerche und keine Eule. Der Tag liegt vor mir, und ich bin meist gespannt, was er bringt. Schon als Kind bin ich etwas früher als nötig aufgestanden. Mit meinem Vater hatte ich dann Zeit und Ruhe. So begonnen, konnte der Trubel kommen, ich war gestärkt.

Eine halbe Stunde am Morgen für mich allein, bis heute beginne ich den Tag so gern. Sortiere ich am Abend, was der Tag gebracht hat, was schön war, was weniger erfolgreich war und lege Unerledigtes in Gottes Hand, bin ich am Morgen meist voller Pläne. Wohl wissend, dass nicht alles nach meinem Kopf geht. Aber meine Erfahrung mit Gott hat mir gezeigt, dass für mich immer ein gangbarer Weg da war. Auch Umwege und schwere Wegstrecken liegen auf meinem Lebens-

weg. Es war auch mal fast zum Verzweifeln. Immer aber bin ich in Gottes Begleitung und durch seine Kraft unterwegs. Manchmal habe ich das erst im Rückblick bemerkt. Deshalb kann ich zuversichtlich jeden Tag neu beginnen.

Das Psalmgebet 143,8 ist ein guter Start in den Tag. Mir gefällt die Formulierung aus der Bibel in gerechter Sprache besonders gut: „Lass mich am Morgen deine Freundlichkeit spüren – ja, auf dich vertraue ich. Lass mich den Weg erkennen, den ich gehen soll – ja zu dir erhebe ich meine Kehle.“ In meiner Familie gibt es genügend Morgenmuffel. Da braucht es eine Weile, bis ein Ton aus der Kehle dringt. Aber ein stilles Gebet erreicht Gott ebenso. Und Gottes Freundlichkeit spüren geht auch, vielleicht ein Stündchen später. Gott ist gnädig zu Lerchen und Eulen. CARMEN JÄGER

„blick auf“: die Redaktion

Wir bringen das Gemeindeleben ins richtige Format

Nachdem im letzten „*blick auf*“ vorgestellt wurde, was „Mittendrin“ im „Treffpunkt Gemeinde“ passiert, stellt sich diesmal die Redaktion des „*blick auf*“ vor. Wir sind eine altersgemischte Gruppe, die sich fünfmal im Jahr trifft, um das Gemeindeleben im Gemeindebrief abzubilden.

Jedes Mal zum Redaktionsschluss sichten wir im Gemeindebüro unseren (meist) elektronischen Posteingang und speichern Terminübersichten, Fotos und viele Textbeiträge. Hier ein herzlicher Dank an all die fleißigen AutorInnen, denn sonst gäbe es nicht viel zu lesen.

Von jedem Beitrag wird ein Papierausdruck gefertigt und der ganze Stapel dann zum Korrekturlesen auf alle verteilt. Hierbei gleichen wir Daten ab, holen fehlende Informationen ein und überprüfen - nicht zuletzt - die Texte auf die gute alte Grammatik hin. Unsere „Datenschutzbeauftragte“ Inge gleicht dabei die Geburtstagsliste mit einem aktuellen amtlichen Auszug des Meldeamtes ab und prüft genau, dass keines der Geburtstagskinder älter oder jünger gemacht wurde. Eine von uns bereitet währenddessen am PC schon das Grundgerüst des neuen „*blick auf*“ vor. Hier ergibt sich allerdings eine organisatorische Hürde: am PC kann immer nur eine Person arbeiten. Deshalb entsteht ein Großteil des Heftes in Heimarbeit an mehreren privaten Laptops. Damit der „*blick auf*“ in der gewohnten Form erscheint, sind viele Sachen zu beachten, wie z.B. das richtige Format und Layout, die inhaltliche Reihenfolge (im vorderen Teil Ankündigungen, im hinteren Rückblicke, Gottesdienste in die Mitte!!), eine druckfreundliche Seitenzahl (durch 4 teilbar!), den ein oder anderen Platzierungswunsch, Titelbild und Fülltexte aussuchen, etc.

Trotz der Arbeitsteilung braucht es also viele Stunden und Arbeitsschritte, bis die (hoffentlich) fehlerfreie Druckversion des neuen Gemeindebriefes fertiggestellt ist.

Da uns dabei stets der Abgabetermin an die Druckerei im Nacken sitzt, und es neben Familie, Beruf, Haushalt und anderen Aufgaben nicht immer leicht ist, genau dann Zeit für redaktionelle Extra-Schichten freizuräumen, hier noch zwei Hinweise, wie Sie uns die Arbeit etwas erleichtern könnten:

Bitte keine Texte oder Plakate als PDF-Dateien oder mit Fotos und Textfeldern fertig gestaltete Dateien schicken, auch wenn es gut gemeint ist. Die Anpassung an das richtige Format erfordert jede Menge technische Umwege (und manch unheiliges Wort...), welche viel Zeit beanspruchen und im Ergebnis meist die Druckqualität verschlechtern. Also: Lieber alles einzeln schicken, gerne mit entsprechenden Platzhaltern für Fotos versehen.

Und zeitlich wirklich schwierig wird es für uns, wenn wir eigentlich schon fertig sind und dann noch ein „sehr wichtiger“ Artikel nachgereicht wird. Denn dies kann dazu führen, dass wir das Heft noch einmal kräftig umbauen müssen, damit für alles Platz bleibt und die inhaltliche Systematik beibehalten wird. Deshalb auch die Bitte, den Redaktionsschluss einzuhalten.

Bislang haben wir das irgendwie immer hinbekommen und sind deshalb jedes Mal auch ein bisschen stolz auf uns, wenn die neue Ausgabe des „*blick auf*“ pünktlich vorliegt.

Für die Redaktion
Silke Schmitz

P.S.: Es wäre schön, wenn sich noch weitere Gruppen aus unserer Gemeinde vorstellen würden. Sendet dazu bitte Euren Text für die nächsten Hefte an die Redaktion!

Die Emmaus-Stiftung berichtet

Was hat die Stiftung eigentlich so in den letzten Jahren alles gemacht? Die Jahre ziehen vorbei und es findet sich so selten Zeit, auf das Geschehene zu schauen. Hier also ein kleiner Bericht aus den vergangenen vier Jahren.

Das letzte Mal haben Sie im Jahr 2015 von uns gehört. Das liegt daran, dass wir bis heute wegen der Umstellung der kirchlichen Haushaltsführung keine neuen Zahlen bekommen haben. Der letzte vollständige Haushaltsabschluss wurde für das Jahr 2014 gefasst. So langsam kommen wir aber zu den Punkt, an dem die Abschlüsse zu ihrem Ziel kommen.

Aber das heißt nicht, dass wir in den Jahren untätig waren. Ende 2015 hat die Gemeinde ihren neuen Kirchraum eingeweiht. Mit der Hilfe der Stiftung wurden insgesamt 140.000 € für die Renovierung durch Aktionen und Spenden gesammelt.



Im darauffolgenden Jahr hat die Stiftung wieder begonnen, für die eigene Sache kulturelle Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Das heißt, sie hat sich um Zustiftungen und Einnahmen bemüht, um das Stiftungskapital zu erhöhen und natürlich hat sie auch Menschen aus der Gemeinde finanziell unterstützt.

2016 und 2017 haben wir folgende Veranstaltungen geplant und durchgeführt:

- einen Flamencoabend
- ein Konzert für Kinder mit der Gruppe „Karibuni“
- drei naturwissenschaftliche Vorträge zum Thema Biologie, Humanbiologie und Physik
- ein Auftritt der Barbershopgruppe „Klangküsse“
- ein Auftritt des Kirchenkabarets „Die Lutherratten“
- ein Auftritt des Bläserquartetts „Heiligs Blechle“
- ein Auftritt des Aulos Flötenquartetts
- eine Lesung von Eva Scheurer und Rudolf Kowalski

In jedem Jahr haben wir Jugendliche, vor allem Konfirmandinnen und Konfirmanden, finanziell unterstützt, damit sie mit aufs Konfi-Camp fahren konnten. Ein Flüchtlingskind bekam von der Stiftung die nötigen Mittel, um das Frühstück und das Mittagessen im Kindergarten zu finanzieren, und ebenso hat die Stiftung beim Diakonief Frühstück der Gemeinde mit 500 € ausgeholfen.

Zur Förderung der Identifikation mit der Gemeinde hat die Stiftung mit den Erträgen aus dem Stiftungskapital die Sweatshirts für unsere Jugendmitarbeiter und Jugendmitarbeiterinnen angeschafft.

Seit **November 2017** finanziert die Stiftung eine Ergänzungskraft in der Jugendarbeit. Damit unterstützt die Stiftung unsere langjährige Gemeindepädagogin in der stetig wachsenden Jugendarbeit. Zurzeit sind ca. 40 Jugendliche in unserer Gemeinde aktiv und jeder neue Jahrgang braucht intensive Begleitung.

Für Werbezwecke hat die Stiftung Plakate herstellen lassen, Stiftungswein eingekauft und Schränke zur Aufbewahrung von Stiftungseigentum angeschafft.

Traditionsgemäß war die Emmaus-Stiftung in den letzten Jahren auf dem Weihnachtsmarkt in Menden vertreten. Unser Stand war sowohl ein Treffpunkt für viele Gemeindeglieder als auch für viele andere Besucher. Mit jedem Jahr wird die Emmaus-Stiftung bekannter. An dieser Stelle danken wir allen Helferinnen und Helfern, die den Stiftungsrat auf dem Weihnachtsmarkt tatkräftig unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt den Dauerspendern, deren regelmäßig eingehende Spenden und Zustiftungen unsere Arbeit in hohem Maße unterstützen, ebenso wie den vielen Einzelspendern für ihre großzügige Unterstützung.

Großen Dank sprechen wir all den Menschen aus, die mit ihrer Zeit und ihrem Engagement für die Stiftung da waren und zukünftig sein werden.

Jan Busse, Pfarrer

Vorsitzender des Stiftungsrates der Emmaus-Stiftung

der Evangelischen Kirchengemeinde Menden und Meindorf

Emmaus-Stiftung

„Etwas, das bleibt“



zum Beispiel unser vor zwei Jahren renovierter Kirchenraum in der Emmaus-Kirche. Ohne die Spenden unserer Gemeindeglieder wäre das nicht möglich gewesen.

Das „Etwas“ von uns bleibt, wünschen wir und hoffen, dass sich Jemand oder das „Etwas“ auch zukünftig an uns erinnert.

Diese Möglichkeit bietet Ihnen die „Emmaus-Stiftung“ unserer evangelischen Kirchengemeinde Menden und Meindorf.

Eine Unterstützung der Stiftung kann auf verschiedene Weise erfolgen:

- **durch eine Zustiftung**, die das Stiftungskapital erhöht. Die daraus erwirtschafteten Erträge werden zeitnah dem Stiftungszweck zugeführt. Der Zustiftungsbetrag wird also nicht aufgezehrt und bewirkt dauerhaft Gutes.
- **durch ein Vermächtnis**, das Sie in Ihrem Testament verfügen (eine vereinbarte Geldsumme, eine Immobilie oder Wertgegenstände) und das von den Erben später ausgeführt wird.
- **durch eine Spende** mit der Angabe der Verwendung, zum Beispiel Förderung der Senioren- oder Jugendarbeit; Verschönerung des Kirchenraums; Hilfe für in Not geratene Gemeindeglieder und Vieles mehr.

Dazu braucht es keine großen Beträge, schon mit kleinen Summen können wir Gutes tun. Zudem wird die Erinnerung an Sie wachgehalten und dauerhaft deutlich bleiben, wie Ihnen das Gemeindeleben am Herzen liegt.

Da die Emmaus-Stiftung durch das Finanzamt als „unmittelbar gemeinnützige und kirchliche Zwecke“ im Sinne des Abschnitts ‚Steuerbegünstigte Zwecke‘ der Abgabenordnung anerkannt ist, sind alle Zuwendungen in verschiedener Weise steuerbegünstigt.

Zweck der Stiftung ist die materielle und ideelle Unterstützung der kirchlichen und diakonischen Arbeit der evangelischen Kirchengemeinde Menden und Meindorf für Kinder, Jugend, Familien und Senioren.

Seit Bestehen der Emmaus-Stiftung im Jahre 2008 konnte sie vielfältige finanzielle Unterstützung gewähren und so mithelfen, dass ein lebendiges Gemeindeleben stattfinden konnte.

Das streben wir auch in Zukunft an und hoffen durch vermehrte Zustiftungen, Erbschaften, Vermächtnisse und Spenden an die Emmaus-Stiftung unserem Ziel immer näher zu kommen.

In einem persönlichen Gespräch sind aufkommende Fragen leichter zu klären. Sprechen Sie mich direkt an oder wenden sich an unser Gemeindebüro. Ich freue mich auf ein Treffen mit Ihnen. Unser Gemeindebüro ist unter der Telefon-Nummer Tel. 02241/31 21 60 zu erreichen.

Im Voraus ganz herzlichen Dank!

Jan Busse, Pfarrer

*Vorsitzender des Stiftungsrates der Emmaus-Stiftung
der Evangelischen Kirchengemeinde Menden und Meindorf*

Spenden und Zustiftungen auf das Konto der Emmaus-Stiftung
IBAN: DE67 3706 9520 5002 3970 15

Wussten Sie schon, dass...

...auch dieses Jahr wieder für unsere Senioren eine festliche Adventsfeier mit Überraschungsprogramm angeboten wird? Der Termin ist am 12.12.2018 von 15.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr. Eine Anmeldung ist über das Gemeindebüro bis spätestens 30.11.2018 erwünscht. Kommen Sie doch vorbei.



...der Kirchenchor zur Zeit Pause macht bis eine neue Leitung gefunden ist?

...unser Ehrenamtlerabend im nächsten Jahr am 22.01.2019 stattfinden wird? Die Einladungen werden wie jedes Jahr mit den Weihnachtswünschen verschickt und auch in diesem Jahr die Bitte an alle „vergessenen“ Ehrenamtler: Bitte melden Sie sich, wenn wir Sie vergessen haben oder Sie wissen, dass

wir jemand vergessen haben!!

...wir einen geraden, schönen Weihnachtsbaum (mind. 4 m hoch) für unsere Emmaus-Kirche suchen?

...wir auch dieses Jahr auf dem Mendener Weihnachtsmarkt (15./16.12.2018) stehen werden? Wer also Lust hat, eine Schicht zum Grillen oder zum Verkauf zu übernehmen, der melde sich bitte im Gemeindebüro. Lieben Dank vorab.

...die Kirchenstühle nur aussehen wie neu, aber „die Alten“ sind? Dies ist unserem Küster zu verdanken, der viel Arbeit in die Säuberung gesteckt hat!



Das Presbyterium unserer Gemeinde

Pfr. Jan Busse	Menden	87 96 483
Kai Baum	Bonn	0176-47 51 82 64
Stefan Bögner	Menden	20 30 60
Ilona Creutz	Menden	0178-44 03 638
Kathrin Delloch	Menden	31 20 45
Jochen Friederich	Menden	31 86 46
Angela Kalhöfer	Menden	94 43 180
Jörg Neuschaefer-Rube	Menden	31 84 66
Isolde Rosteck	Meindorf	31 17 77

***Wenn Sie Anregungen und Fragen haben
oder ein Gespräch wünschen, stehen Ihnen unsere
Presbyterinnen und Presbyter gerne zur Verfügung.***

Per E-Mail erreichen Sie die Presbyteriumsmitglieder unter:

Vorname.Nachname@ev-menden.de (bitte entsprechende Namen einsetzen!)

Impressum

„blick auf“ ist der Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Menden und Meindorf.
Anschrift: Von-Galen-Straße 28, 53757 Sankt Augustin

Erscheinungsweise: Fünf Ausgaben jährlich

Redaktion:

Pfr. Jan Busse, Pfr. David Bongartz, Inge Harte, Elli Hertel,
Karin Klemmer, Karl-Gustav Plöger, Silke Schmitz

Die Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Die Redaktion behält sich Änderungen an eingereichten Texten vor.
Titelbild und Grafiken aus der Bilddatenbank Gemeindebrief-online.de

Fotos: privat

Der nächste „blick auf“, Nr. 1/2019, der die Monate März bis Mitte Mai 2019
abdeckt, erscheint voraussichtlich Ende Februar 2019.

Redaktionsschluss ist der 18. Januar 2019.

Später eingehende Texte werden nicht berücksichtigt.

Wir sind für Sie da im Gemeindezentrum Von-Galen-Straße 28

Pfarrer Jan Busse *

Junkersstraße 20

Tel.: 87 96 483

e-Mail: pfarrer@ev-menden.de

Pfarrer David Bongartz*

Tel.: 33 57 24

e-Mail: pfarrer.bongartz@ev-menden.de

Vikarin Karin Bayer

Tel.: 93 25 525

e-Mail: karin_andrea.bayer@ekir.de

Gemeindeamt

Ilona Creutz

Rovena Herwig

Tel.: 31 21 60, Fax 31 50 24

Öffnungszeiten:

mo geschlossen

di 8.30 – 11.30 Uhr

mi geschlossen

do 8.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

fr 8.30 – 11.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Internet: www.ev-menden.de

e-Mail: gemeindeamt@ev-menden.de

Jugendleiterin *

Petra Janke-Schmidt

Tel.: 93 28 111

e-Mail: jugend@ev-menden.de

Kindertagesstätte „Emmaus-Garten“

Leiterin: Heike Schäfer

Tel.: 31 14 13

Öffnungszeiten:

mo bis fr 07.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr

Tagesstätte

mo bis fr 07.30 – 16.30 Uhr

e-Mail: info-emmausgarten@kjf-ggmbh.de

Konto des Fördervereins der

Kindertagesstätte „Emmaus-Garten“

IBAN: DE25 3705 0299 0014 0040 47

BIC: COKSDE 33

Öffentlichkeitsbeauftragte

Andrea Stoer

Tel.: 0170-73 64 117

e-Mail: oeffentlichkeit@ev-menden.de

Küster/Hausmeister

Jörg Landwehr

Tel.: 0170-5246294, außer montags

Posaunenchorleiter

Gerhard Halene

Tel.: (02224) 91 10 195

Combo

Doris Kraus

Tel.: 93 23 822

Sozialberatung

Gudrun Gebhardt-De Smedt

donnerstags von 8.30 – 11.30 Uhr

Tel.: 16 53 876

Gemeindebrief „blick auf“

e-Mail: redaktion@ev-menden.de

**Sprechen Sie bitte Termine
telefonisch ab*

Konto der Emmaus-Stiftung

IBAN: DE67 3706 9520 5002 3970 15

BIC: GENODE1RST

-Bitte nur für Stiftungszwecke-

Konto der Ev. Kirchengemeinde

IBAN: DE14 3705 0299 0014 0018 20

BIC: COKSDE33XXX

www.ev-menden.de